# Leipziger Tageblatt
und
# Anzeiger.

№ 87. Mittwoch, den 28. März. 1838.

## Die Armen in Europa.

In dem von Hrn. Villeneuve-Bargemont herausgegebenen statistischen Werke über die Armen in Europa beläuft sich die Zahl derselben auf 10,897,333, bei einer Bevölkerung von 226,445,200 Seelen. Diese Armen vertheilt er auf folgende Weise: England enthält gegen 3,900,000 Arme, einen Sechstel von der ganzen Bevölkerung, welche zu 23,400,000 angenommen wird. Die Arbeit, welche das dortige Maschinenwesen verrichtet, ist gleich der von 180 Millionen Menschen. In Deutschland, das sich größtentheils mit dem Ackerbaue beschäftigt, giebt es etwa 680,000 Arme, oder ein Zwanzigstel der ganzen Bevölkerung. Die landwirthschaftliche Bevölkerung ist drei Mal größer, als die Zahl der Manufacturarbeiter. In Oesterreich ist das Verhältniß der Armen zu der ganzen Bevölkerung wie 1 zu 23, oder 1,283,000 von 32 Millionen. Dänemark steht Oesterreich fast gleich, da sich die dortigen Armen eben so wie 1 zu 25, und die Ackerbautreibenden zu den in Fabriken Beschäftigten wie 4 zu 1 verhalten. In Spanien zählt man unter 13,900,000 Einwohnern 450,000 Arme, oder 1 unter 30. Die Ackerbautreibenden verhalten sich dort zu den Manufacturisten wie 5 zu 1. In Frankreich giebt es 1,600,000 Arme unter 32 Millionen, oder 1 unter 30. In Italien ist das Verhältniß wie 1 zu 25, es giebt nämlich 750,000 Arme unter 19,044,000 Einwohnern. Belgien und Holland stehen fast mit England gleich. Die Armen verhalten sich dort zu der ganzen Bevölkerung wie 1 zu 7. In Portugal giebt es bei 3,530,000 Einwohnern 141,000 Arme. Preußen hat bei 12,700,000 Einwohnern 425,000 Arme, also 1 auf 30. Das europäische Rußland hat eine Bevölkerung von 52,500,000 Seelen, und darunter 525,000 Arme, oder 1 auf 100. Die Manufactur ist hier auf tiefer Stufe. Die Bevölkerung von Schweden beträgt 3,866,000 Einwohner, und die Armen betragen 154,000, also ein Fünfundzwanzigstel. Die Schweiz hat eine Bevölkerung von 1,724,000 Seelen, und darunter 17,000 Arme.

## Städte in Höhlen.

In den unterirdischen Grotten in der Krimm findet man ganze in Felsen ausgehauene Ortschaften. Bekannt sind die in den Höhlen bei Inkerman, wovon ein Theil, mit einer Kirche, unter der alten Festung Ketenos oder Theodori sich befindet. Weiterhin sind noch mehre Tausend Grotten bei Tscherkeskerman, Manguy, Fitsky, Tepekerman ꝛc. Alle sind in christlichen Zeiten bewohnt worden, denn jede Gruppe hat ihre Kirche. Mit Ausnahme dieser letzten sind alle übrigen Gegenstände sehr roh ausgehauen, ohne Verzierungen, wie ohne Inschriften. Einige Höhlen scheinen auch als Begräbnißstätten gedient zu haben, wenigstens versicherte Dubois de Montpéreux, er habe deren einige mit Gebeinen angefüllt gefunden.

Verantwortl. Redacteur: Dr. Gretschel.

## Bekanntmachung.

In Gemäßheit Hoher Anordnung findet im Laufe dieser Woche die halbjährige Revision der Universitäts-Bibliothek statt. Demgemäß werden alle diejenigen, welche dermalen Bücher aus derselben geliehen haben, mit Beziehung auf §§. 23 bis 26 der Bibliothek-Ordnung andurch aufgefordert, diese spätestens bis zum 31. März zurückzugeben.

Leipzig, den 25. März 1838.

Die Universitäts-Bibliothek.
Gersdorf.

## Theater der Stadt Leipzig.

Heute, den 28. März: Czaar und Zimmermann, komische Oper von A. Lortzing.

## Dampfwagenfahrten.

Dienstag und Donnerstag früh 5½, 11½, 2 und 4 Uhr Nachmittag.

## Zwanzigstes und letztes Abonnement-Concert im Saale des Gewandhauses zu Leipzig

Donnerstag, den 29. März 1838.

Erster Theil. Ouverture von Dr. L. Kleinwächter. (Manuscript). Concertino für Fagott von C. G. Müller, vorgetragen von Herrn Weissenborn. (Mitglied des Orchesters.) Scene und Arie von Reissiger, gesungen von Dem. Caroline Botgorschek, königl. Hofopernsängerin aus Dresden. Introduction und Variationen auf ein russisches Lied, für die Violine componirt und vorgetragen von Herrn Concertmeister David. Cavatine aus Donna Caritea von Mercadante, gesungen von Dem. Botgorschek.

Zweiter Theil. Symphonie (No. IV. B-dur) von L. van Beethoven.

Einlassbillets zu 16 Gr. sind bei dem Castellan Ernst und am Eingange des Saales zu bekommen.

Der Saal wird um 5 Uhr geöffnet und der Anfang ist um 6 Uhr.

## Auction.

Den 2. April und folgende Tage werden in dem auf der Ritterstraße sub Nr. 760 gelegenen Hause verschiedenes Meublement, Kleider, Pretiosen, Wäsche u. s. w. von 8 bis 12 Uhr und von 2 bis 5 Uhr verauctionirt und solches hiermit bekannt gemacht.

Adv. Pfotenhauer, requis. Notar.